

gemeinsam – barrierefrei – selbstbestimmt

# Jahresprogramm 2020



# Inhalt

Vorwort	Seite <b>3</b>
Barrierefreiheit	Seite <b>4</b>
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite <b>5</b>
Pfarrarbeit	Seite <b>7</b>
Heilpädagogischer Religionsunterricht	Seite <b>12</b>
Gemeinsam mit Pfarreien	Seite <b>14</b>
Veranstaltungen mit allen	Seite <b>16</b>
Wallfahrt nach Lourdes	Seite <b>17</b>
Gehörlose Menschen	Seite <b>21</b>
Menschen mit einer Seh- und Hörseh-Behinderung	Seite <b>33</b>
Menschen mit Lernschwierigkeiten und mehrfacher Behinderung	Seite <b>41</b>
Gruppe ja-SL (jetzt alle – Selbstbestimmt Leben)	Seite <b>46</b>
Freiwillige	Seite <b>48</b>
Impressum	Seite <b>51</b>
Unsere Angebote im Überblick	



## Liebe Leserin, Lieber Leser

Jeder Baum beginnt klein. Jahr für Jahr wird er grösser. Er wächst dem Himmel entgegen. Gleichzeitig mit ihm beginnen sich andere Bäumchen zu entfalten. Während vielen Jahren gedeihen sie für sich alleine. Und doch entwickeln sie sich alle gemeinsam.

Jeder Mensch steht im Leben an seinem eigenen Ort. Jede und jeder wächst für sich, äusserlich und innerlich. Und doch wachsen alle zusammen mit anderen. Die Stämme der jungen Bäume werden dicker und dicker. Der Abstand zwischen ihren Baumkronen verkleinert sich. Sie kommen sich näher. Bis sie ein Wald geworden sind.

Unser Jahresprogramm lädt ein, zusammen mit anderen zu wachsen. Ich begegne anderen Menschen und sammle neue Erfahrungen. Sie lassen mich reifer werden. Sie vertiefen die Beziehung zu mir selber, zu meinen Mitmenschen und zu Gott.

Gleichzeitig lädt das Jahresprogramm ein, zusammenzuwachsen. Die Verbundenheit zu meinem Mitmenschen kann in Begegnungen tiefer werden. Da und dort wachsen Menschen zu kleinen und grösseren Gemeinschaften zusammen.

Olivia Joos hat während sieben Jahren im Sekretariat gearbeitet. Sie stellt sich nun einer neuen Herausforderung. Wir danken ihr von Herzen für ihre Arbeit und die gemeinsame Zeit. Wir wünschen ihr, dass sie sich mit Gottes Segen weiter entfalten darf.



Stefan Arnold, Stellenleiter, 044 360 51 46  
stefan.arnold@behindertenseelsorge.ch

# Wir setzen auf Barrierefreiheit 😊

Der Einsatz der Signete bewährt sich. Auch im Jahr 2020 kommen diese wieder zum Einsatz. Mit den Signeten wird ersichtlich, welche Veranstaltungen wir mit welchen Hilfsmitteln anbieten können.

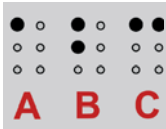
Auch den Pfarreien empfehlen wir den Einsatz der Signete. Das Team der Pfarreiarbeit unterstützt Sie gerne dabei.



**Inklusionsbutton**  
für Menschen mit und  
ohne Behinderung



**Induktives Hören**  
Hörgerät auf «T»



**Brailleschrift**  
Grossschrift  
Beschreibung von Bildern



**Leichte Sprache**  
kurze Sätze und einfache Wortwahl



**Gebärdensprache**



**Rollstuhlgerecht**  
Die Zugänge und WC

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Seelsorge



### **Stefan Arnold**

Stellenleitung und Seelsorge

044 360 51 46

stefan.arnold@behindertenseelsorge.ch



### **Anna Wörsdörfer**

Stellvertretende Stellenleitung

Seelsorgerin der Menschen mit

Lernschwierigkeiten und mehrfacher Behinderung  
Heilpädagogischer Religionsunterricht

044 360 51 45

anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch



### **Tanja Haas**

Seelsorgerin der gehörlosen Menschen und der  
Menschen mit einer Seh- oder Hörseh-Behinderung

044 360 51 44

tanja.haas@behindertenseelsorge.ch

## Pfarreiarbeit



### **Sonja Helmer-Wallimann**

Leitung und Inklusionsbeauftragte

der Katholischen Kirche im Kanton Zürich

044 360 51 47

sonja.helmer@behindertenseelsorge.ch



**Cornelia Bürgler**

Sensibilisierungen

044 360 51 49

[cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch](mailto:cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch)



**Ingrid Dettling**

Projekte

044 360 51 41

[ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch](mailto:ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch)

**Sekretariat**



**Annigna Command**

Sekretärin

044 360 51 43

[annigna.command@behindertenseelsorge.ch](mailto:annigna.command@behindertenseelsorge.ch)



**Silia Horber**

Sekretärin, Rechnungsführung

044 360 51 42

[silia.horber@behindertenseelsorge.ch](mailto:silia.horber@behindertenseelsorge.ch)

ab 1. Februar 2020

# Pfarreiarbeit

**Zusammenwachsen** braucht ja bekanntlich Zeit. Schöne Schritte in diese Richtung durften wir letztes Jahr in der **Pfarrei Heilig Geist in Zürich-Höngg** miterleben. Was zunächst mit der Vorbereitung und Gestaltung eines Miteinander-Gottesdienstes mit der **Institution Frankental** begann, trägt langsam weitere Früchte.

Ingrid Dettling, Mitarbeiterin der Pfarreiarbeit, besuchte die Institution bisher einmal monatlich für eine Andacht. Zunächst aus Interesse und zum Hospitieren erhielt sie Begleitung vom Pastoralassistenten aus der Pfarrei Heilig Geist. Daraus entwickelten sich Andachten, die abwechslungsweise gestaltet werden. Die Institution Frankental formulierte den Wunsch, auch einfach mal an einem «normalen» Gottesdienst dabei sein zu können. Von Pfarreimitgliedern haben wir gehört, dass die zunächst vielleicht verunsichernden Begegnungen mit den Frauen und Männern aus Frankental eine Bereicherung für das Pfarreileben darstellen.

Was für ein **ermutigendes Beispiel** wie das langsame Zusammenwachsen von verschiedenen Menschen auf einem Pfarreigebiet gelingen kann! Sollten auch Sie sich ermuntert fühlen, mit der Institution auf Ihrem Pfarreigebiet oder einzelnen Menschen mit einer Behinderung auf Tuchfühlung gehen zu wollen, stehen wir mit unseren Erfahrungen gerne beratend und unterstützend zur Verfügung.



Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen, bei denen Menschen sich aneinander reiben, wachsen und zusammenwachsen dürfen.

Ihre Sonja Helmer-Wallimann



Freitag, 27. März, 13:30 bis 17:00 Uhr

## Psychisch auffällig – wie können wir als Pfarrei gut damit umgehen?

### Weiterbildung für Inklusionsbeauftragte und Interessierte

Wir legen das Augenmerk auf die Bewältigung von herausfordernden und belastenden Situationen mit Menschen, die auffälliges oder für uns fremdes Verhalten zeigen.

Folgende Fragen werden uns zum Beispiel begleiten:

- Was ist im Umgang mit Menschen, die psychisch auffällig sind, speziell zu beachten?
- Gibt es Grenzen des Tragbaren?

Es wird praxisorientiert gearbeitet. Deshalb sind wir dankbar, wenn sie sich im Vorfeld belastende Situationen überlegen und mitbringen.

<b>Ort</b>	Pfarrei St. Anton, Festsaal Klosbachstrasse 36 A, Zürich
<b>Referentin</b>	Hanna Eyer, Lehrende Transaktionsanalytikerin TSTA-C, Supervisorin BSO
<b>Kosten</b>	werden vom Synodalrat übernommen
<b>Einladung</b>	per E-Mail und <a href="http://www.behindertenseelsorge.ch">www.behindertenseelsorge.ch</a>
<b>Anmeldung</b>	Anmeldeschluss: 6. März
<b>Ansprech- Person</b>	Sonja Helmer-Wallimann, Leitung Pfarreiarbeit, 044 360 51 47 <a href="mailto:sonja.helmer@behindertenseelsorge.ch">sonja.helmer@behindertenseelsorge.ch</a>







Donnerstag, 29. Oktober, 12:30 bis 16:30 Uhr

## Pigna – Park, der Garten der Freiheit

### Exkursion für Inklusionsbeauftragte und Interessierte

Der Park des Wohnheims Graswinkel in Kloten ist mehr als eine Gartenanlage. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung dürfen sich in der europaweit einzigartigen Einrichtung auffällig verhalten und ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen.

Als BesucherInnen erhalten wir, nach einem gemeinsamen Zmittag im Restaurant «Hans im Glück», einen kleinen Einblick in das Leben der Menschen, die in der Stiftung Pigna wohnen und sich im Park bewegen. Wir werden in den Austausch darüber gehen, welche Konzepte, Erfahrungen und Grenzen es gibt, Menschen mit Behinderung ein Leben in grösstmöglicher Selbstbestimmung zu ermöglichen.

**Treffpunkt** Restaurant Hans im Glück, Graswinkelstrasse 52  
8302 Kloten

**Kosten** werden vom Synodalrat übernommen

**Einladung** per E-Mail und [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Anmeldung** bis 1. Oktober

**Ansprech-  
Person** Sonja Helmer-Wallimann, Leitung Pfarreiarbeit, 044 360 51 47  
[sonja.helmer@behindertenseelsorge.ch](mailto:sonja.helmer@behindertenseelsorge.ch)





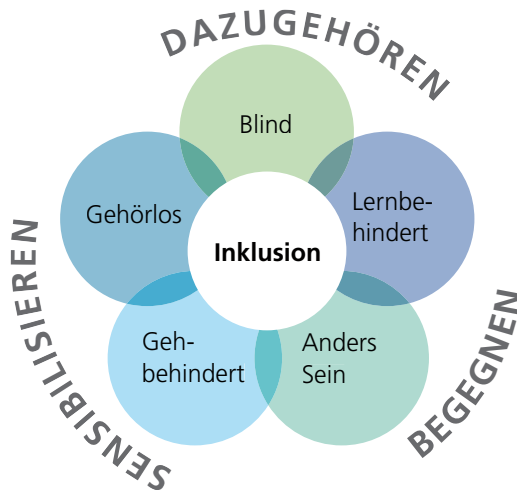
## Sensibilisieren – Begegnung ermöglichen

Wir bieten Sensibilisierungen an und fördern damit die Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Wir besuchen Pfarreien, den Religionsunterricht oder die Firmgruppe. Wir gewähren einen Einblick in das Leben von Menschen mit Behinderung, deren Grenzen und Herausforderungen.

Wir bieten die Möglichkeit zum Austausch über Grenzen, Perspektiven und gemeinsame Visionen.

### Unsere Themen:



### Interessiert?

Cornelia Bürgler, 044 360 51 49

[cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch](mailto:cornelia.buergler@behindertenseelsorge.ch)

[www.behindertenseelsorge.ch/pfarreiarbeit/sensibilisierung](http://www.behindertenseelsorge.ch/pfarreiarbeit/sensibilisierung)





## Projekte – Vertiefte Begegnung

Unsere Projekte sind hauptsächlich auf die Oberstufe/den Firmweg in den Pfarreien ausgerichtet. Sie werden gemeinsam mit der Pfarrei gestaltet.

Der Schwerpunkt liegt in der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. Durch das gemeinsame Tun (Kochen, Sport, Sinnesparcours) soll ein unkompliziertes Kennenlernen möglich werden.

Nicht die Behinderung steht im Vordergrund, sondern der Mensch und das, was ihn ausmacht.

### Themenauswahl:

- Voll behindert? Mit Vorurteilen brechen.
- Was wäre wenn? Herausforderungen und ihre Folgen.
- Hingucken oder Wegschauen/Aneluege oder Wägluege? Menschen mit Behinderung fordern heraus.
- Wann ist ein Leben lebenswert? Werte bestimmen unser Leben.



Ausserdem sind wir weiter mit unserem Glücksrad unterwegs. Es kommt bei den verschiedensten Anlässen zum Einsatz und trägt auf einfache Weise zur Sensibilisierung bei.

### Interessiert?

Ingrid Dettling, 044 360 51 41  
[ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch](mailto:ingrid.dettling@behindertenseelsorge.ch)  
[www.behindertenseelsorge.ch/pfarreiarbeit/projekte](http://www.behindertenseelsorge.ch/pfarreiarbeit/projekte)

# Heilpädagogischer Religionsunterricht

In vielen Pfarreien ist es selbstverständlich, dass Kinder und Jugendliche mit Behinderung am Religionsunterricht teilnehmen. Auch eine Teilhabe am Pfarreileben trägt zum Prozess der Inklusion bei. Sie lässt alle miteinander im Reichtum des Glaubens wachsen.

Doch manchmal tauchen Fragen nach dem «Wie gelingt das?» auf. Wie kann ein Kind gut an der Vorbereitung zur Erstkommunion teilnehmen? Was braucht ein gehörloser Jugendlicher, damit er im Firmkurs Gehör findet?

Wir wollen Pfarreiverantwortliche, Katechetinnen und Katecheten sowie Eltern in ihrem katechetischen Wirken unterstützen und stehen Ihnen gerne zur Seite.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme:  
Anna Wörsdörfer, 044 360 51 45  
anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch





Samstag, 19. September, 09:15 bis 16:45 Uhr

## Weiterbildung für HRU- Katechetinnen und Interessierte

**Nähe schaffen: Mit Handpuppen den Religionsunterricht lebendig gestalten**

Figuren können innere Seelenbilder ansprechen und hervorrufen. Diese Bilder führen zu Kraftquellen. Sie erreichen unsere Gefühle und helfen Konfliktsituationen zu meistern. Sie können eine Antwort auf die Fragen der Menschheit geben.

Claudine Kopp kann Handpuppen «beseelen». Sie gibt uns eine Einführung und Einblicke in die Arbeit mit Handpuppenspiel im (H)RU. Es ist reichlich Platz zum Ausprobieren und Experimentieren.

**Referentin** Claudine Kopp, schulische Heilpädagogin, Puppenspielerin und Katechetin

**Zeit** Samstag, 19. September, 09:15 bis 16:45 Uhr

**Ort** Hirschengraben 70, Räume F + G

**Kosten** 50 Fr.

**Einladung** [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Anmeldung** bis 15. September

Fachstelle für Religionspädagogik, Sekretariat  
Hirschengraben 66, 8001 Zürich

044 266 12 82, [religionspaedagogik@zhkath.ch](mailto:religionspaedagogik@zhkath.ch)

**Ansprech-  
Person** Anna Wörsdörfer, HRU – Behindertenseelsorge

044 360 51 45, [anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)



# Gemeinsam mit Pfarreien



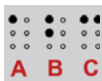
## Miteinand-Gottesdienste

Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich als Feiernde. Sie lernen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Gaben kennen und gehen auf sie ein. Die Verantwortlichen gestalten den Gottesdienst möglichst barrierefrei.

Alle können dabei sein. Alle können teilhaben. Alle gehören dazu. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenseelsorge, Mitglieder des Pfarreiteams und Menschen mit Behinderung bereiten die Feier vor. Im Anschluss an den Gottesdienst findet jeweils ein gemütliches «Miteinand» in Form eines Apéro oder Mittagessens statt.

### Daten

<b>Sonntag,</b>	<b>26. Januar</b>	<b>10:30</b>	<b>in Adliswil</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>10. Mai</b>	<b>10:15</b>	<b>in Rüti</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>14. Juni</b>	<b>10:00</b>	<b>in Dietlikon</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>27. September</b>	<b>09:45</b>	<b>in Uster</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>29. November</b>	<b>10:30</b>	<b>in Küsnacht</b>





Samstag, 16. Mai, ganzer Tag

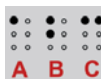
## Pilgertag auf dem Silja-Walter-Weg

Wir pilgern auf dem neuen Silja-Walter-Weg, der uns rund um das Kloster Fahr führt. Wir lassen die Worte dieser grossen Lyrikerin und Ordensfrau auf uns wirken. Wir geniessen die Gemeinschaft, die Natur und die Klosteranlage.

Spirituelle Impulse zum Thema «Dankbarkeit» laden uns ein, unseren Glauben und unsere Gedanken miteinander zu teilen. Wir freuen uns, auf dieser leichten Wanderung gemeinsam unterwegs zu sein mit der Pfarrei Liebfrauen und Menschen mit und ohne Behinderung. Eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon folgt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

- Ort** Kloster Fahr  
**Kosten** trägt jeder selbst, Picknick  
**Anmeldung** bis 1. April  
bei Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44,  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch
- Ansprech-  
Person** Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44,  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



# Veranstaltungen mit allen

## Wichtiger Hinweis:

Bei diesen Veranstaltungen wollen wir besonders das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern, Inklusion mit Leben füllen.



Samstag, 18. April, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

## Seelennöte – Seelentrost

### Kultur für alle – Besuch im Kunsthaus Zürich

Kunst spricht unsere Seele an. In der Osterzeit besuchen wir gemeinsam das Kunsthaus Zürich. Zum Thema «Seelennöte – Seelennahrung» wird uns die Kunsthistorikerin Marietta Rohner auf einem Rundgang Kunstwerke von Auguste Rodin, Alberto Giacometti und Marc Chagall näherbringen. Nach einer Kaffeepause gehen wir in Kleingruppen auf Entdeckungsreise: Was gefällt mir? Wo zieht es mich hin? Zum Abschluss ist ein freier Austausch über die Entdeckungen möglich.

- Zeit** Marietta Rohner, lic. phil. Kunsthistorikerin und Erwachsenenbildnerin
- Ort** Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, Zürich
- Kosten** 50 Fr.
- Anmeldung** bis 31. März, bei Tanja Haas, Seelsorgerin
- Ansprech-  
Person** Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44 / Fax 044 360 51 52  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch







Samstag, 26. April bis Freitag, 1. Mai

## Wallfahrt nach Lourdes

Jährlich pilgern Millionen von Menschen mit oder ohne Behinderung nach Lourdes. Der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt DRS organisiert seit über 130 Jahren jeweils im Frühling die offizielle Schweizer Lourdeswallfahrt. Daran nehmen bis zu 1'600 Menschen teil, davon mehr als 200 Menschen mit Beeinträchtigungen oder Krankheit. Sie reisen per Flugzeug, Zug oder Reisedar nach Lourdes und sind dort in Hotels diverser Preisstufen untergebracht. Das Pilgerprogramm bietet täglich Eucharistiefeiern und diverse Andachten an. Das persönliche Gebet und die zwischenmenschlichen Kontakte unter der Pilgerschar sind weitere zentrale Pilger-elemente.

Menschen mit Beeinträchtigungen werden, wenn gewünscht, vom Anfang bis zum Schluss durch die Helferschar des Vereins betreut. Im Bedarfsfall holt er Sie mit seinem Hol- und Bring-Service zu Hause ab.

**Ort** Wallfahrtsort Lourdes, Frankreich

**Kosten** ab Fr. 740.–

**Information** [www.lourdes.ch](http://www.lourdes.ch)

**Anmeldung** bis 2. März

**Ansprech-** Lourdes Pilgerbüro Uznach

**Person** Paul Metzger, 055 290 20 22

[pilgerbuero@lourdes.ch](mailto:pilgerbuero@lourdes.ch)

Wir als Behindertenseelsorge unterstützen den Veranstalter.

Wir empfehlen das Angebot sehr. Wir selbst werden nicht mit vor Ort sein.



Samstag, 4. Juli

## Wallfahrt nach Einsiedeln

Zur jährlichen kantonalen Wallfahrt gestaltet die Behindertenseelsorge eine barrierefreie Wegstrecke, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Wir starten mit einer Carfahrt nach Einsiedeln. Der Weg ist ca. 1 km lang. An verschiedenen Orten halten wir inne und betrachten unseren Weg mit einem spirituellen Impuls.

In der Klosterkirche feiern wir um 12:45 Uhr gemeinsam Gottesdienst. Ein einfaches Mittagessen im Abteihof stärkt uns, bevor wir wieder mit dem Car nach Hause fahren.

Die Stationen sind in Leichter Sprache formuliert. Im Gottesdienst sind einzelne Elemente in Leichter Sprache. Beim Marienaltar und ab der 3. Bankreihe ist eine Induktionsschleife vorhanden.

Sitzplätze in den ersten Reihen sind für uns reserviert.

**Zeit** 09:00 Uhr Abfahrt Car-Parkplatz, Sihlquai, Zürich  
gemeinsame Reise mit dem Rollstuhl-Car

**Ort** Klosterkirche Einsiedeln

**Einladung** per Post und [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Ansprech-  
Person** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45  
[anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)





Samstag, 22. August bis Samstag, 29. August

## «Es war einmal ... wie im Märchen!»

Eine Woche Besinnung und Begegnung im «Hohenwart Forum» in Pforzheim, Deutschland, für Menschen mit und ohne Behinderung

Anmutige Prinzessinnen, geheimnisvolle Kobolde und stolze Könige, dunkle Mächte und zauberhafte Überraschungen erwarten Dich in unserer gemeinsamen Woche.

Wir hören und spielen Märchen.

Welche Rolle passt zu Dir?

Auch die Bibel hält «märchenhafte» Geschichten zum Staunen und Miterleben bereit.

Und aus Deinem Leben gibt es sicher auch märchenhaft spannende Geschichten zu erzählen.

Komm mit in eine andere Zeit in einem anderen Land.

**Zeit** eine ganze Woche

**Kosten** 900 Fr.

**Anmeldung** persönlich per Post oder [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Ansprech-** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45

**Person** [anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)





Sonntag, 8. November, ganzer Tag

## Miteinander-Tag

«Licht ist dein Kleid ...», ... heisst es im Psalm 104 über Gott.  
Gott hat alles so wunderbar geschaffen, schreibt der Psalmist weiter.  
Er ist Licht und Liebe.

In der dunklen Jahreszeit brauchen wir davon besonders viel.

Miteinander wollen wir Licht-Strahlen Gottes sammeln.

Wie kannst Du, wie können wir zu Licht-Menschen füreinander werden?  
Bringe Deine «Leucht-Gaben», Deine Familien-Angehörigen, Freunde und  
Freundinnen mit.

Alle sind herzlich willkommen!

Es freuen sich auf Euch

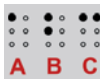
Anna Wörsdörfer und Tanja Haas

**Ort** Propstei Wislikofen

**Kosten** 45 Fr. für Gäste,  
55 Fr. für Angehörige und Freund\*innen

**Einladung** persönlich per Post oder  
[www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Ansprech-  
Person** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45,  
[anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)



# Gehörlose Menschen

Im Jahr 1989 war der Fall der Mauer zwischen Ost- und West-Deutschland. Kurz danach hörte ich sehr oft den Satz: «Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.» Seit 30 Jahren ist Deutschland wieder vereint. Die Mauern und Zäune der früheren Grenze sind abgebaut. Zwischen den Menschen in Ost und West gibt es aber noch innere Grenzen und Mauern. Es ist manchmal schwierig, dass Menschen aus Ost oder West sich ohne Vorurteile begegnen. Es braucht Zeit, dass zusammenwächst, was zusammengehört.

Ich arbeite seit gut einem Jahr als Seelsorgerin bei der Behindertenseelsorge. Ich habe schon viele Menschen kennenlernen dürfen. Ich wachse hinein in die neue Aufgabe. Das gegenseitige Vertrauen wächst. Dankbar erlebe ich, dass ich immer mehr mit euch, mit Ihnen zu einer Gemeinschaft zusammenwachse. Das freut mich sehr und ermutigt mich. Wenn Menschen zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind, dann können sie einander vertrauen. Dann ist es auch möglich, dass Menschen zusammen wachsen. Sie wachsen zusammen in neue Aufgaben hinein. Menschen wachsen sogar manchmal über sich selbst hinaus. Ihr Mut wächst. Sie machen etwas, was sie sich vorher nicht zugetraut haben.

Das wünsche ich uns als Gemeinschaft der Gehörlosenseelsorge. Ich wünsche uns, dass wir als Gemeinschaft zusammenwachsen – auch als ökumenische Gemeinschaft. Ich wünsche uns, dass wir uns ermutigen, zu wachsen. Ich wünsche uns den Mut, gemeinsam neue Dinge zu machen.



Tanja Haas, Seelsorgerin, Fax 044 360 51 52  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch

**Alle** Veranstaltungen für gehörlose Menschen werden in Gebärdensprache übersetzt.



Für alle ökumenischen Veranstaltungen stehen die genaueren Angaben im ökumenischen Quartalsprogramm.

**Sonntag, 5. Januar, 10:30 Uhr**



## Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

Gemeinsam mit der Reformierten Gehörlosengemeinde Zürich beginnen wir das neue Jahr und bitten Gott um seinen Segen. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.



## Katholische Dolmetscher-Gottesdienste Maria Lourdes, Zürich Seebach

Dreimal feiern wir dieses Jahr gemeinsam mit der Pfarrei Maria Lourdes Gottesdienst. Eine Dolmetscherin wird die Gottesdienste übersetzen. Wir werden einige Lieder mit der Gemeinde gebärden.

<b>Ort</b>	Maria Lourdes, Seebacherstrasse 3, Zürich
<b>Daten</b>	Sonntag, 19. Januar, 10:00 Uhr, Sonntag, 28. Juni, 10:00 Uhr Sonntag, 25. Oktober, 10:00 Uhr
<b>Ansprech- Person</b>	Tanja Haas, Seelsorgerin, Fax 044 360 51 52, tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



Sonntag, 16. Februar, 10:30 Uhr



## Ökumenischer Gottesdienst im Gehörlosendorf Turbenthal

Es ist Fastnachtszeit. Viele Menschen tragen jetzt Kostüme und Masken. Sie spielen eine Rolle. Sie wünschen sich so zu sein. Wer bin ich? Was kann ich? Welche Eigenschaften habe ich? Welche wünsche ich mir? Gemeinsam mit den Bewohnern des Gehörlosendorfes Turbenthal feiern wir einen Gottesdienst. Anschliessend geniessen wir ein gemeinsames Mittagessen.



Sonntag, 8. März, 10:30 Uhr

## Ökumenischer Weltgebetstag

«Steh auf und geh!»

Dieses Jahr haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie für uns gestaltet. Wir lernen das Land und die dortige Kultur kennen. Auf der ganzen Welt feiern Menschen den Weltgebetstag. Wir feiern mit dieser weltweiten Gemeinschaft. Regula Eiberle, Petra Sabottke, Manuela Brumm und Tanja Haas freuen sich auf die Feier. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit Spezialitäten aus Simbabwe.



Samstag, 21. März, ganzer Tag

## Jubiläumsfeier des Zürcher Mimenchores

Der Zürcher Mimenchor besteht seit 65 Jahren. Die eindrücklichen Spiele des Mimenchores bereichern jedes Jahr die Adventsfeier der Gehörlosengemeinde und viele unserer Gottesdienste. Das ist ein Grund zum Feiern. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum. Das genauere Festprogramm folgt später.

**Ansprech-  
Person** Pfarrer Matthias Müller Kuhn, Ref. Gehörlosengemeinde,  
Fax 044 311 90 89, [gehoerlosengemeinde@zh.ref.ch](mailto:gehoerlosengemeinde@zh.ref.ch)



Sonntag, 29. März, 10:00 Uhr

## Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

### Sehen und Handeln

Wir sind zu Gast in der ref. Kirche in Oberwinterthur. Wir feiern dort einen ökumenischen Gottesdienst mit der ref. Kirchgemeinde und der kath. Pfarrei Oberwinterthur. Das Thema «Sehen und Handeln» kommt von der Fastenopferkampagne von Brot für alle und Fastenopfer. Anschliessend gibt es eine Fastensuppe für alle im Kirchgemeindehaus. Eine Spende für Fastenopfer/Brot für alle wird erbeten. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute.





Sonntag, 5. April, 10:30 Uhr



## Ökumenischer Gottesdienst zu Palmsonntag im Gehörlosendorf Turbenthal

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Der Höhepunkt der Karwoche ist das Osterfest. An Palmsonntag erinnern wir an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen begrüßten ihn mit dem Wort «Hosanna». Das bedeutet «Hilf, doch!». Der Glaube an Jesus kann uns eine grosse Hilfe sein im Leben. Das wollen wir miteinander feiern.

Karfreitag, 10. April, 12:00 Uhr



## 26. Ökumenischer Zürcher Kreuzweg, Liebfrauenkirche, Zürich

An Karfreitag erinnern wir uns an Jesu Leiden und Sterben. Wir stellen uns der Not und dem Leiden der Menschen von heute. Wir wollen Aufstehen in Jesu Namen. Wir wollen Auf-Erstehen mit Jesus. Die verschiedenen christlichen Kirchen und Konfessionen in der Stadt Zürich gestalten den Kreuzweg.

**Ort**  
**Ansprech-**  
**Person**

Start in der Liebfrauenkirche, Weinbergstrasse 36, Zürich  
Tanja Haas, Seelsorgerin Fax 044 360 51 52,  
[tanja.haas@behindertenseelsorge.ch](mailto:tanja.haas@behindertenseelsorge.ch)



**Karfreitag, 10. April, 15:00 Uhr**

## **Reformierter Karfreitags-Gottesdienst, Wasserkirche, Zürich**

Wir feiern zusammen mit der ref. Gehörlosengemeinde den Gottesdienst zum Karfreitag. Im Anschluss dürfen wir einen feinen Imbiss geniessen.



**Montag, 13. April, 10:00 Uhr**

## **Ökumenischer Gottesdienst an Ostermontag in Thalwil**

Wir feiern zusammen Ostern. Wie letztes Jahr sind wir zu Gast in der katholischen Pfarrei Thalwil. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gibt es ein feines Mittagessen im Pfarreisaal.



**Samstag, 18. April, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

## **Seelennöte – Seelentrost**

**Kultur für alle – Besuch im Kunsthaus Zürich**

Kunst spricht unsere Seele an. Mitten in der Osterzeit besuchen wir das Kunsthaus Zürich. Genaueres siehe «Veranstaltungen mit allen», Seite 16.



Samstag, 16. Mai, ganzer Tag

## Pilgertag auf dem Silja-Walter-Weg

Wir pilgern auf dem neuen Silja-Walter-Weg, der uns rund um das Kloster Fahr führt. Eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon folgt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Genaueres siehe unter «Gemeinsam mit Pfarreien», Seite 15.



Sonntag, 31. Mai, ganzer Tag

## Ökumenischer Pfingstausflug mit Gottesdienst

Pfingsten ist ein Fest der Gemeinschaft über alle Sprachen und Grenzen hinweg. Das wollen wir zusammen feiern und unsere Gemeinschaft genießen. Wir gehen miteinander auf Reisen.



Sonntag, 21. Juni, 10:00 Uhr

## Ökumenischer Gottesdienst im Hirzelheim

Gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen des Hirzelheimes, der ref. Kirchgemeinde Regensberg und der kath. Pfarrei Dielsdorf feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst im Garten des Hirzelheims. Wir geniessen die schöne Aussicht von Regensberg ins Zürcher Unterland. Anschliessend lassen wir uns verwöhnen mit einem feinen Mittagessen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Mathias Bänziger, ref. Pfarrer, Jürgen Kullicke, kath. Gemeindeleiter, und Tanja Haas.

**Ort** Hirzelheim, Unterburg 23, Regensberg  
**Kosten** 15 Fr.  
**Anmeldung/** Tanja Haas, Fax 044 360 51 52,  
**Ansprech-** tanja.haas@behindertenseelsorge.ch  
**Person**



Samstag, 4. Juli, ganzer Tag

## Wallfahrt nach Einsiedeln

Gemeinsam mit vielen Christen aus dem Kanton Zürich machen wir uns wieder auf den Weg nach Einsiedeln. Genauere Informationen finden Sie unter «Veranstaltungen mit allen», Seite 18.



Sonntag, 5. Juli, 10:30 Uhr

## Ökumenischer Grill-Gottesdienst

Wir feiern den gemeinsamen Gottesdienst mit der ref. Gehörlosengemeinde Zürich und der hörenden ref. Kirchgemeinde Zürich Oerlikon. Anschliessend findet das traditionelle Grillfest statt.



Sonntag, 23. August, 10:30 Uhr

## Ökumenischer Segnungs-Gottesdienst, Gehörlosenzentrum, Zürich Oerlikon

Besonders im Sommer spüren wir den reichen Segen der Natur. Wir bewundern die blühenden Blumen. Wir geniessen Früchte und Gemüse aus unserem Garten. Wir riechen die feinen Kräuter. Auch in unserem Leben kann Freude aufblühen. Wir können die Früchte unserer Arbeit ernten. Das wollen wir feiern.



Sonntag, 13. September, ganzer Tag

## Ökumenischer Pilgertag mit Gottesdienst

Beim Pilgern kommt man manchmal an körperliche und seelische Grenzen oder überschreitet sie. Dieses Jahr führt uns unser Pilgertag nach Klingenzell TG. Es liegt in der Nähe des Untersees.



Sonntag, 4. Oktober, 10:30 Uhr

## Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Gehörlosendorf Turbenthal

Gemeinsam mit der ref. Gehörlosengemeinde Zürich und dem Gehörlosendorf Turbenthal feiern wir einen Ernte-Dank-Gottesdienst. Wir danken für all das, was die Natur uns dieses Jahr an Früchten, Blumen und Gemüse geschenkt hat. Wir danken für die Menschen, die uns mit ihren Gaben beschenkt haben. Wir danken für alles, was in uns blühen und reifen konnte in diesem Jahr. Alle sind willkommen zum anschliessenden Mittagessen.



Sonntag, 8. November, ganzer Tag

## Miteinand-Tag

«Licht ist dein Kleid ...» heisst es im Psalm 104 über Gott. Miteinander wollen wir Licht-Strahlen Gottes sammeln. Genauere Informationen finden Sie unter «Veranstaltungen mit allen», Seite 20.



Sonntag, 15. November, 10:00 Uhr



## Katholischer Gottesdienst in der Pfarrei St. Marien, Oberwinterthur

Gemeinsam mit der hörenden Pfarrei St. Marien feiern wir Gottesdienst. Anschliessend gibt es einen Kirchenkaffee.

**Ort**  
**Ansprech-**  
**Person**

Kath. Kirche St. Marien, Römerstrasse 105, Winterthur  
Tanja Haas, Seelsorgerin, Fax 044 360 51 52,  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch

Sonntag, 22. November



## Ökumenischer Gottesdienst Ewigkeitssonntag

Im November erinnern wir uns an die Menschen, die schon gestorben sind. Viele Menschen gehen an die Gräber ihrer verstorbenen Verwandten. Sie zünden Kerzen an und schmücken die Gräber. In dieser dunklen Zeit wird uns bewusst, dass der Tod zu unserem Leben gehört. Wir wollen miteinander einen ökumenischen Gottesdienst feiern, der uns die Hoffnung schenkt: mit dem Tod ist nicht alles zu Ende. Gott will, dass wir leben. Wir besuchen einen Friedhof in der Stadt Zürich.

**Sonntag, 29. November, 11:00 Uhr**



## **Gottesdienst und Schifffahrt auf dem Zürichsee**

Es ist eine schöne Tradition: in der Wasserkirche von Zürich feiern wir Adventsgottesdienst. Danach gehen wir zu Fuss an den Bürkliplatz. Dort erwartet uns das Lunch-Schiff. Im regulären Kursschiff haben wir Plätze reserviert. Wir essen zusammen und geniessen die Schifffahrt im Winter.



**Samstag, 12. Dezember, 18:00 Uhr**

## **Ökumenischer Advents-Gottesdienst**

Gemeinsam mit der ref. Gehörlosengemeinde Zürich feiern wir in der St. Anna Kapelle einen vorweihnachtlichen Gottesdienst. Der Zürcher Mimenchor spielt ein eindrückliches Weihnachtsstück. Eine Lichterprozession führt uns durch die adventlich beleuchtete Innenstadt von Zürich. Wir geniessen ein gemeinsames Abendessen.

**Samstag, 26. Dezember, 17:00 Uhr**



## **Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst, Gehörlosenzentrum, Zürich Oerlikon**

Gott ist Mensch geworden. Er will uns Menschen nahe sein. Wir feiern gemeinsam mit der ref. Gehörlosengemeinde Zürich einen besinnlichen Weihnachtsgottesdienst. Wir essen zusammen in der Cafeteria in einem feierlichen Rahmen.



# Menschen mit einer Seh- und Hörseh-Behinderung

«Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.» Kurz nach dem Fall der Mauer zwischen Ost- und West-Deutschland im Jahr 1989 hörte ich diesen Satz sehr oft. Seit 30 Jahren ist Deutschland wieder vereint. Die Mauern und Zäune der früheren Grenze sind abgebaut. Zwischen den Menschen in Ost und West gibt es aber noch innere Grenzen und Mauern. Es ist manchmal schwierig, dass Menschen aus Ost oder West sich ohne Vorurteile begegnen. Es braucht Zeit, dass zusammenwächst, was zusammengehört. Ich arbeite seit gut einem Jahr als Seelsorgerin bei der Behindertenseelsorge. Ich habe viele Menschen kennenlernen dürfen. Ich habe viel Neues gelernt und wachse hinein in die neue Aufgabe. Dankbar erlebe ich, dass ich immer mehr mit euch, mit Ihnen zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Das freut mich sehr und ermutigt mich.

Wenn Menschen zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind, dann können sie einander vertrauen. Dann ist es auch möglich, dass Menschen zusammen wachsen. Sie wachsen zusammen in neue Aufgaben hinein. Sie stellen sich den neuen Herausforderungen. Sie fassen Mut, Altes loszulassen, um neue Wege gehen zu können.

Vor dieser Herausforderung stehen wir nun auch. Wir müssen Entscheidungen treffen, die nicht leicht sind. Sie sind aber notwendig, damit wir in Zukunft den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden, die sich mit der CAB und der Behindertenseelsorge verbunden fühlen. Ich wünsche uns allen viel Mut und Kraft zum Loslassen und Weitergehen. So können wir zusammen wachsen.



Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch



## Zwischenhalt

Wir laden Sie ein zum Austausch über Fragen und Themen des Lebens und des Glaubens in einer ökumenischen Gruppe. Mit Hilfe von Impulsen, Liedern, Bibeltexten und Gedichten nähern wir uns dem Thema an und tauschen uns darüber aus. Zwischendurch machen wir eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Sind Sie neugierig und kommen gerne mit anderen Menschen ins Gespräch? Wir freuen uns auf Sie. Die Treffen werden vorbereitet von Ursula Graf, ref. Blindenseelsorgerin, Heini Bächli, Buchhalter und Helfer im Blindenwesen, und Tanja Haas, Seelsorgerin der kath. Behindertenseelsorge. Herzlich willkommen!

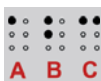
14. Januar	11. Februar	10. März	14. April
12. Mai	9. Juni	14. Juli	11. August
8. September	13. Oktober	10. November	8. Dezember

**Zeit** 14:00 bis 15:45 Uhr

**Ort** Beratungsstelle Sichtbar, Wartstrasse 12, Winterthur  
(direkt beim Bahnhof Winterthur)

**Kosten** Spende

**Ansprech-  
Person** Tanja Haas, Seelsorgerin der kath. Behindertenseelsorge,  
Tel 044 360 51 44, tanja.haas@behindertenseelsorge.ch







Samstag, 15. Februar, 14:00 Uhr  
**Segnungs-Gottesdienst**

«An Gottes Segen ist alles gelegen», sagt man im Volksmund. Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Blindenwohnheimes Mühlehalde, Zürich, wollen wir Gottes Segen für unser Leben empfangen. Wir feiern zusammen Gottesdienst. Die liturgische Gestaltung übernehmen Ursula Graf, ref. Blindenseelsorgerin, Tanja Haas, Seelsorgerin der kath. Behindertenseelsorge und Patrizia Meleleo, kath. Seelsorgerin im Blindenwohnheim Mühlehalde. Eine persönliche Einladung mit Anmelde-talon folgt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**Ort** Blindenwohnheim Mühlehalde, Witikonerstrasse 100, Zürich  
**Anmeldung** bis 31. Januar, Annigna Command, Sekretärin,  
044 360 51 51, annigna.command@behindertenseelsorge.ch



**In der Mühlehalde findet jeden Mittwoch um 10:30 Uhr ein reformierter oder katholischer Gottesdienst statt.**

**Ort** Blindenwohnheim Mühlehalde, Witikonerstr. 100, Zürich  
**Ansprech-  
Person** Patrizia Meleleo, kath. Pfarrei St. Anton,  
044 387 46 00, patrizia.meleleo@zh.kath.ch,  
Ursula Graf, Blindenseelsorgerin, 044 940 33 23,  
079 219 89 34, u.graf@blindenseelsorge.ch



Mittwoch, 25. März, 13:30 bis 16:30 Uhr



## Märchen – Lebensgeschichten aus aller Welt. Vortrag mit Erzählbeispielen und Gespräch

Silvia Studer-Frangi, eine bekannte Märchenerzählerin, wird uns in einem Vortrag die Bedeutung und Motive von Märchen näherbringen und Märchen erzählen. In Märchen geht es um unsere Lebenserfahrung. Nach dem Vortrag runden wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ab.

**Ort**

Behindertenseelsorge, Beckenhofstr. 16

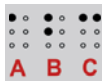
**Kosten**

keine

**Anmeldung**

Annigna Command, Sekretärin, 044 360 51 51

annigna.command@behindertenseelsorge.ch bis 24. Februar

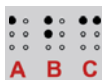


Samstag, 18. April, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

## Seelennöte – Seelentrost

**Kultur für alle – Besuch im Kunsthaus Zürich**

Kunst spricht unsere Seele an. Mitten in der Osterzeit besuchen wir das Kunsthaus Zürich. Genauere Informationen finden Sie auf Seite 16.





Sonntag, 26. April, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr  
**Besinnungs-Tag**

### Ostern auskosten

Um im Glauben zu begreifen, was Ostern für uns persönlich bedeutet, brauchen wir Zeit und eigene Oster-Erfahrungen in unserem Leben. An diesem Besinnungstag wollen wir in Ruhe Ostern auskosten mit Bibeltexten, Liedern und Gedichten. Wir verbringen diesen österlichen Besinnungstag im Gästehaus Nidelbad in Rüschlikon, das mit seinem schönen Park zum Spazieren einlädt. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst lassen wir den Tag ausklingen. Eine persönliche Einladung mit genauen Informationen und Anmeldetalon folgt.

- Ort** Gästehaus Nidelbad, Eggrainweg 3, Rüschlikon  
**Kosten** 45 Fr.  
**Anmeldung** Annigna Command, Sekretärin, 044 360 51 51  
annigna.command@behindertenseelsorge.ch  
**Ansprech-  
Person** Tanja Haas, Seelsorgerin, 044 360 51 44  
tanja.haas@behindertenseelsorge.ch

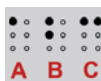




Samstag, 16. Mai, ganzer Tag

## Pilgertag auf dem Silja-Walter-Weg

Wir pilgern auf dem neuen Silja-Walter-Weg, der uns rund um das Kloster Fahr führt. Eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon folgt. Genauere Informationen finden Sie auf Seite 15.



Samstag, 11. Juli bis Samstag, 18. Juli  
Samstag, 22. August bis Samstag, 29. August

## Reformierte Besinnungs-Wochen

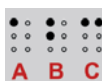
In ökumenischer Offenheit lädt die reformierte Blindenseelsorge zur Besinnungs-Woche in Filzbach ein – auf einer Sonnenterasse oberhalb des Walensees gelegen – unter der Leitung von Ursula Graf.

**Referentin** Ursula Graf, Blindenseelsorgerin  
**Ort** Filzbach, Seminarhotel Lihn (Juli)

Davos, Hotel Seebühl (August)

**Anmeldung** die Listen sind bereits eröffnet

**Ansprech-Person** Ursula Graf, Blindenseelsorgerin, 044 940 33 23  
079 219 89 34, u.graf@blindenseelsorge.ch





Sonntag, 8. November, ganzer Tag

## Miteinander-Tag

«Licht ist dein Kleid ...» heisst es im Psalm 104.

In der dunklen Jahreszeit brauchen wir besonders viel Licht. Miteinander wollen wir Licht-Strahlen Gottes sammeln und seine Wärme spüren.

Genauere Informationen finden Sie auf Seite 20.





# Menschen mit Lernschwierigkeiten und mehrfacher Behinderung

## Alleine oder zusammen?



Ein einsamer Halm steht auf einem Ährenfeld.  
Ein gewaltiger Sturm kommt auf.  
Der Halm knickt um.  
Er verdorrt.



So kann es auch uns Menschen gehen.  
Ein einzelner Mensch hat es schwer.  
Alleine ist das Leben nicht zu meistern.



Darum wollen wir miteinander unterwegs sein,  
zusammenstehen, ZusammenWachsen.  
Dann kann uns so schnell niemand und nichts schaden.  
Gemeinsam sind wir stark und erreichen viel.  
Wir unterstützen uns beim ZusammenWachsen.  
Gemeinsam schaffen wir das!



Ich lade Dich herzlich ein auf unser «Feld».  
Bei unseren Anlässen kannst Du Dich einbringen und  
weiterwachsen.  
Du gibst mit Deinem Dabei-Sein anderen Halt und Stütze.  
Deine Lebenserfahrungen machen Mut und lassen uns  
zu einer starken Gemeinschaft werden.



Ich freue mich mit Dir weiter zusammen-zu-wachsen!  
Anna Wörsdörfer, Leitung Ressort Seelsorge  
**mitMenschen** mit Lernschwierigkeiten und  
mehrfacher Behinderung,  
Anna Wörsdörfer, 044 360 51 45  
[anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)





Samstag, 28. März bis Sonntag, 29. März

## Themen-Wochenende in der österlichen Busszeit

### «Dem neuen Leben entgegen»

In der Zeit vor Ostern entdecken wir in der Natur vielfältiges neues Leben. Es wächst und spriesst, blüht und treibt mit grosser Kraft aus.

So kann das auch in unserem Leben und Miteinander geschehen.

- Verschlafenes wird hellwach
- Altes erneuert sich
- Trauriges verwandelt sich in Zuversicht
- neue Gedanken werden Wirklichkeit
- Totes wird lebendig

Möchtest Du mit uns dem neuen Leben entgegen gehen?  
Wir freuen uns über Deine Anmeldung!

**Ort** Haus Leuenberg/Hölstein BL  
**Kosten** 125 Fr.  
**Einladung** persönlich per Post, [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)  
**Anmeldung** bis 1. März  
**Ansprech-Person** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45,  
[anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)





Samstag, 22. August bis Samstag, 29. August

## «Es war einmal ... wie im Märchen!»

Eine Woche Besinnung und Begegnung im «Hohenwart Forum» in Pforzheim, Deutschland, für Menschen mit und ohne Behinderung

Anmutige Prinzessinnen, geheimnisvolle Kobolde und stolze Könige, dunkle Mächte und zauberhafte Überraschungen erwarten Dich in unserer gemeinsamen Woche.

Wir hören und spielen Märchen.

Welche Rolle passt zu Dir?

Auch die Bibel hält «märchenhafte» Geschichten zum Staunen und Miterleben bereit.

Und in Deinem Leben gibt es sicher auch märchenhaft spannende Geschichten zu erzählen.

Komm mit in eine andere Zeit in einem anderen Land ...

**Zeit** eine ganze Woche

**Kosten** 900 Fr.

**Anmeldung** persönlich per Post, [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Ansprech-** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45

**Person** [anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)





Sonntag, 8. November, ganzer Tag

## Miteinander-Tag

«Licht ist dein Kleid ...» heisst es im Psalm 104.

Gott hat alles so wunderbar geschaffen, schreibt der Psalmist weiter.  
Er ist Licht und Liebe.

In der dunklen Jahreszeit brauchen wir davon besonders viel.

Miteinander wollen wir Licht-Strahlen Gottes sammeln.

Wie kannst Du, wie können wir zu Licht-Menschen füreinander werden?

Bringe Deine «Leucht-Gaben», Deine Familien-Angehörigen, Freunde  
und Freundinnen mit.

Alle sind herzlich willkommen!

Es freuen sich auf Euch

Anna Wörsdörfer und Tanja Haas

**Ort** Propstei Wislikofen

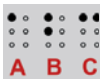
**Kosten** 45 Fr. für Gäste

55 Fr. für Angehörige und Freund\*innen

**Einladung** persönliche per Post, [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Ansprech-** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45,

**Person** [anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)





Samstag, 5. Dezember bis Sonntag, 6. Dezember

## Themen-Wochenende

«Einen Engel send ich Dir ...»

Ist Dir auch schon einmal ein Engel erschienen?

Oder kennst Du die Engel nur aus der Bibel, dem Kloster Einsiedeln oder den vielen Geschenke-Läden?

Wer ist Dein Lieblingsengel?

Warst Du selbst schon einmal ein Engel?

Einen Engel wünsch' ich dir jedenfalls, der dich schützt, begleitet, schimpft, ermutigt, die Hand hält ... da ist!

Mehr über Engel erfährst und erlebst Du an unserem Wochenende.

Sei herzlich willkommen!

**Ort**

Hotel Allegro, Einsiedeln

**Einladung**

per Post, [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

**Anmeldung**

bis 7. Oktober

**Ansprech-**

Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45

**Person**

[anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)



# Gruppe ja-SL (jetzt alle – Selbstbestimmt Leben)



## Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.

Wir begegnen einander achtsam, auf Augenhöhe.

Wir unterstützen einander in Lebensfragen.

Wir leben selbstbestimmt.

Darum heisst unsere Gruppe ja-SL,

jetzt alle – Selbstbestimmt Leben.

Gemeinsam unternehmen wir einen Ausflug oder geniessen einen kulturellen Anlass.

Wir besuchen Organisationen und Pfarreien.

Wir treffen uns an drei Nachmittagen zu einem Thema.

Diese Nachmittage nennen wir Forums-Nachmittage.

## Was wollen wir?

Drei Punkte sind uns enorm wichtig.

- Nichts über uns ohne uns.
- Wir sind erfahren im Bezug auf unsere Behinderung.
- Wir wollen nach unseren Möglichkeiten an der Gesellschaft teilhaben.

## Darum setzen wir uns ein

- für Inklusion und Menschenwürde aller Menschen
- für äussere und innere Barrierefreiheit
- für ein Beziehungsnetz über alle Grenzen hinweg

Als Menschen mit Behinderung haben wir einen öffentlichen Auftrag.

Wir wollen, dass uns alle in unseren Anliegen wahr- und ernstnehmen.



## Was brauchen wir?

Wir brauchen Mitglieder, Menschen mit und ohne Behinderung.

Wir wünschen Ihre Unterstützung.

Wir benötigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Sie tragen unsere Anliegen nach aussen.

Für unsere Arbeit sind Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher, Begleitung (Mobilität) und die Leichte Sprache wichtig.

Gerne vernetzen wir uns mit anderen Organisationen.

Denn wir wollen unsere Kräfte bündeln.

Und in allem unterstütze und stärke uns Gottes Geist.

Herzlich laden wir Sie ein zum

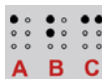
- Neujahrseinklang am Samstag, 11. Januar
- 1. Forumsnachmittag am Samstag, 14. März, 13:30 bis 16:00 Uhr
- Tages-Ausflug am 13. Juni, ganzer Tag
- 2. Forumsnachmittag am Samstag, 17. Oktober, 13:30 bis 16:00 Uhr

## Informationen

[www.behindertenseelsorge.ch/ja-sl/gruppe-ja-sl](http://www.behindertenseelsorge.ch/ja-sl/gruppe-ja-sl)

## Ansprechpersonen

- Regula Eiberle, Co-Leitung Gruppe ja-SL  
regiei@gmx.ch
- Stefan Arnold, Co-Leitung Gruppe ja-SL, 044 360 51 46  
stefan.arnold@behindertenseelsorge.ch



# Freiwillige

Freitag, 20. März, 13:30 bis 17:00 Uhr



## Weiterbildung für freiwillige Assistenzen der Behinderten-Seelsorge

### **Kinästetik: Bewegen statt Heben**

Menschen mit körperlichen Einschränkungen benötigen oft Unterstützung zur Mobilisation. Damit wir als Assistenzen dabei auch die Ressourcen mit einsetzen, der Körper selbstwirksam erfahren werden kann und nicht zu Letzt der eigene Rücken geschont wird, bietet Kinästhetik ein hilfreiches Handlungskonzept an.

Im Kurs werden Bewegungsanleitungen vorgestellt und wir können aneinander einüben. Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer\*innen stehen im Vordergrund.

**Referentin** Anna Muth, Kinästhetik-Trainerin  
**Ort** Stiftung Wagerenhof Uster

Asylstrasse 24, 8610 Uster

**Einladung** per Post und [www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)  
**Ansprech-** Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45  
**Person** [anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)

**Teilnehmer-** 15  
**zahl**







Samstag, 6. Juni

## Freiwilligen – Dank – Anlass

Wir blicken zurück auf ein gelungenes Miteinander-Unterwegs-Sein. So vieles wurde durch Dein Engagement war und hat bleibende Beziehungen geschaffen.

Danke für Zeit und Geduld, Humor und Kompetenz, Mitdenken und Dasein!

Mit unserem Danke-Schön-Tag möchten wir unsere Wertschätzung ausdrücken. Darum lade ich Dich herzlich ein zu einem spirituellen Aktions-Genuss-Tag.

Reserviere Dir bitte diesen Samstag schon jetzt.

Eine persönliche Einladung erreicht Dich frühzeitig.





## Freiwillige gesucht

### **Sie haben freie Zeit, ein grosses Herz und Lust auf ein Abenteuer in eine andere Welt?**

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen Menschen, die ihre Talente und Kompetenzen mit Liebe und Verstand einsetzen.

So wird ein Pilgertag, ein Themen-Wochenende und sogar eine Besinnungswoche zur sinn-stiftenden und herz-erfrischenden Erfahrung!

Als freiwillige Assistenz werden sie durch ihr aufmerksames Da-Sein reichlich beschenkt.

Gerne komme ich mit Ihnen über Einsatzbereiche und Erwartungen ins Gespräch.

Haben Sie das Angebot zur Weiterbildung schon entdeckt?

Brauchen Sie weitere Informationen?

Ich freue mich über Ihr Interesse.

Schauen Sie doch einmal vorbei!

Anna Wörsdörfer, Seelsorgerin, 044 360 51 45

[anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch](mailto:anna.woersdoerfer@behindertenseelsorge.ch)

## **Impressum**

Herausgeberin: Behindertenseelsorge, Katholische Kirche im Kanton Zürich

Grafik: Liz Ammann, Grafik Design

Fotos: Vorwort Bild von congerdesign auf Pixabay; Annigna Command,

Sonja Helmer-Wallimann, Maria Oertle, Markus Signer,

Christof Wider, Anna Wörsdörfer, Regula Eiberle, Ulrich Brüll, Klaus Trottmann

Inklusionsbutton: Aktion Mensch e. V., Deutschland

Druck: Zollinger Design & Druck, Adliswil

Weitere Exemplare bestellen unter 044 360 51 51 oder [info@behindertenseelsorge.ch](mailto:info@behindertenseelsorge.ch)

# Auszug aus unserer Broschüre «Inklusion – Impulse für eine einladende Pfarrei»



---

Der autistische Junge nimmt an der gemeinsamen Vorbereitung zur Erstkommunion teil.

Die Behindertenseelsorge wird bei Bedarf um Beratung angefragt.  
Eine Person mit Behinderung ist im Pfarreirat.

---

**IBAN CH85 0900 0000 8002 1592 7**

---

**Katholische Kirche im Kanton Zürich  
Behindertenseelsorge  
Beckenhofstrasse 16  
8006 Zürich**

**Telefon 044 360 51 51**  
(Direktwahl Seite 5 und 6)

**Fax 044 360 51 52**

**[www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)  
[www.gehoerlosenseelsorgezh.ch](http://www.gehoerlosenseelsorgezh.ch)**

**[info@behindertenseelsorge.ch](mailto:info@behindertenseelsorge.ch)  
[info@gehoerlosenseelsorgezh.ch](mailto:info@gehoerlosenseelsorgezh.ch)**